

Sicherheitsdatenblatt
Gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet am 07.07.08

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

- **Handelsname:** Elektrolyt

- Artikelnummer: 70080

- Firmenbezeichnung:

AQUARIUS Löt- und Schweißgeräte GmbH

Ruhrstr. 119

42579 Heiligenhaus

Notrufnummer

Tel. 02054/18080

Tel. 02054/18080

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Synonyme: Ätzkali, Kalihydrat, Kaliumoxidhydrat

- CAS-Nr.: 1310-58-3 Kaliumhydroxidlösung 27,32 Gew.%

- EG-Index-Nr.: 019-002-00-8

- EG-Nummer: 215-181-3

- Summenformel: HKO Chemische Formel: KOH

3. Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:** C Ätzend

R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R 35 Verursacht schwere Verätzungen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

- **nach Einatmen:**

Frischluft. Arzt hinzuziehen

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

- **nach Hautkontakt:**

Sofort mit reichlich Wasser abwaschen. Abtupfen mit Polyethylenglycol 400.

- **nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Augenarzt konsultieren.

- **nach Verschlucken:**

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken (ggf. mehrere Liter).

Sofort Arzt hinzuziehen. Keine Neutralisationsversuche.

Kein Erbrechen auslösen (Perforationsgefahr!).

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß EG Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet am: 07.07.08

Handelsname: Elektrolyt

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
 - **Besondere Gefahren:**
Bei Kontakt mit Leichtmetallen kann sich Wasserstoffgas bilden (Explosionsgefahr!)
 - **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**
Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit geeigneter Chemieschutzkleidung und umluftunabhängigem Atemschutzgerät
 - **sonstige Hinweise:**
Nicht brennbar. Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden
-

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**
Substanzkontakt vermeiden. Dämpfe/Aerosole nicht einatmen
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen. Der Entsorgung zuführen.
Nachreinigen.

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- Hinweise zum sicheren Umgang:
Am Arbeitsplatz Augenwaschflasche bereitstellen.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Spritzer vermeiden.
- **Lagerung:**
- Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff / das Produkt zugelassen sind.
Behälter dicht geschlossen und trocken aufbewahren. Bei +5 °C bis +30 °C.
Werkstoffe und Geräte vor ihrem Einsatz auf Beständigkeit u. Eignung prüfen.
Im Betrieb nur alkalibeständige Geräte und Apparaturen einsetzen.
- Ungeeignetes Behälter- / Innenauskleidungsmaterial:
Aluminium, Blei, Zink und Zinn
Behälter dicht geschlossen halten.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt
Gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet am 07.07.08

Handelsname: Elektrolyt

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- Persönliche Schutzausrüstung:

- Atemschutz: erforderlich beim Auftreten von Dämpfen/Aerosolen
 - Handschutz: Schutzhandschuhe.
Bei Vollkontakt und Spritzkontakt: Material Nitrilkautschuk
Schichtstärke: 0,11 mm, Durchbruchzeit: > 480 min.
 - Augenschutz: dichtschießende Schutzbrille.
 - Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.
Körperschuttmittel sind in Ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schuttmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
 - Angaben zur Arbeitshygiene:
Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz.
Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.
-

9 Physikalische und Chemische Eigenschaften

- Form: flüssig
- Farbe: farblos
- Geruch: geruchlos

- pH-Wert: (20 °C) ~ 14

- Schmelztemperatur nicht verfügbar
- Siedetemperatur nicht verfügbar
- Zündtemperatur nicht verfügbar
- Flammpunkt nicht verfügbar

- Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

- Relative Dampfdichte nicht verfügbar
- Dichte : bei 20 °C 1,26 g/cm³
- Löslichkeit in Wasser löslich

Stabilität und Reaktivität

- Zu vermeidende Bedingungen: Keine Angaben vorhanden.
- Zu vermeidenden Stoffe:
Metalle, Leichtmetalle: mögliche Bildung von Wasserstoff (Explosionsgefahr!).
Ammoniumverbindungen: Bildung von Ammoniak
Erdalkalimetalle, Halogene, Halogenverbindungen, Halogenkohlenwasserstoffe, Nichtmetalloxidhalogenide, Halogenoxide, organische Nitroverbindungen, Phosphor, Nichtmetalloxide, Kohlenwasserstoffe, Anhydride, starke Säuren.
- Weitere Angaben:
Inkompatibel mit metallen, tierischen/pflanzlichen Geweben, verschiedenen Kunststoffen, Glas

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet am 07.07.08

Handelsname: Elektrolyt

11 Angaben zur Toxikologie

- Akute Toxizität:

Oral: LD50: 273 mg/kg (Ratte) (RTECS)

Spezifische Symptome im Tierversuch:

Test auf Augenreizung (Kaninchen): Verätzungen (RTECS).

Test auf Hautreizung (Kaninchen): Verätzungen (RTECS).

- Subakute bis chronische Toxizität:

Sensibilisierungstest (Meerschweinchen): Nicht hautsensibilisierend. (Lit.)

Bakterielle Mutagenität: Escherichia coli: negativ. (Lit.)

- weitere toxikologische Hinweise:

Nach Einatmen: Verätzungen der Schleimhaut

Nach Hautkontakt: Verätzungen

Nach Augenkontakt: Verätzungen. Erblindungsgefahr! Gefahr der Hornhauttrübung.

Nach Verschlucken: Verätzungen in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt. Für Speiseröhre und Magen besteht Perforationsgefahr.

- weitere Angaben:

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

12 Angaben zur Ökologie

- Biologischer Abbau:

Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit sind für anorganische Stoffe nicht anwendbar

- Verhalten in Umweltkompartimenten:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

- Ökotoxische Wirkungen:

Biologische Effekte: Toxisch für Wasserorganismen. Giftwirkung auf Fische und Plankton. Schädigung durch pH - Verschiebung. Auch in Verdünnung noch ätzend. Verursacht keine biologische Sauerstoffzehrung. In Kläranlagen Neutralisation möglich.

- weitere Angaben:

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen!

13 Hinweise zur Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Muss unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

- Abfallschlüsselnummer: 52402

Bez.: Laugen, Laugengemische und Beizen (basisch)

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet am: 07.07.08

Handelsname: Elektrolyt

14 Angaben zum Transport

- Landtransport ADR/RID:

- ADR/RID-GGVS/E Klasse: 8 Ätzende Stoffe
- Ziffer/Buchstabe: 42b
- ADR Verpackungsgruppe: II
- UN-Nummer: 1814
- Gefahrzettel: 8
- Bezeichnung des Gutes: Kaliumhydroxidlösung

- Seeschifftransport IMDG / GGVSee:

- IMDG / DGGVSee-Klasse: 8
- UN-Nummer: 1814
- Verpackungsgruppe: II
- EMS-Nummer: F-A S-B
- Richtiger technischer Name: Potassium hydroxide, Solution

- Lufttransport CAO, PAX:

- ICAO/IATA-Klasse: 8
- UN/ID-Nummer: 1814
- Verpackungsgruppe: II
- Richtiger technischer Name: Potassium hydroxide, Solution

15 Vorschriften

- Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:
- Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes: **C** Ätzend
- Gefahrenbestimmende Komponenten zur Etikettierung : Kaliumhydroxid
- **R-Sätze:** 22-35 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen.
- **S-Sätze:**
 - 1 / 2 Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren
 - 37 / 39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen
 - 26 Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
 - 45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

EG-Nummer: 215-181-3 EG-Kennzeichnung

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß EG-Richtlinie 91/155/EWG

Überarbeitet am: 07.07.08

Handelsname: Elektrolyt

- Deutsche Vorschriften:

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)
VwVwS Anh. 2 KennNr. 345

Lagerklasse VCI: 8b
Merkblatt BG-Chemie M004 Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe
M051 Gefährliche chemische Stoffe

Beschäftigungsbeschränkung für Jugendliche nach § 22 JArbSchg beachten!
Beschäftigungsbeschränkung für werdende und stillende Mütter nach § 4 und 5
MuSchRiV beachten!

16 Sonstige Angaben:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

Sicherheitsdatenblatt
Nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Überarbeitet am 12.05.06

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- Angaben zum Produkt

- Handelsname: Flussmittel

- Artikelnummer:

- Hersteller/Lieferant:

AQUARIUS Löt- und Schweißgeräte GmbH**Ruhrstr. 119****42579 Heiligenhaus****Tel. 02054/18080**

Auskunftgebender Bereich:

Herr Kai Götz

Notrufnummer: 02054/18080

2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**- Chemische Charakterisierung:**

Methanol mit geringfügiger Beimischung von Trimethylborat

CAS-Nr. Bezeichnung

67-56-1 Methanol

121-43-7 Trimethylborat

- Identifikationsnummer(n)

- EINECS-Nummer: 200-659-6

- EG-Nummer: 200-659-6 INDEX-Nr. 603-001-00-X

Einstufung: F; R11 T; R23/24/25, R39/33/24/25

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie im Abschnitt 16.

3. Mögliche Gefahren**- Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

F R11 Leichtentzündlich

T R23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken, und Berührung mit der Haut.

R39/23/24/25 Giftig, ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen,

Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**- Allgemeine Hinweise:**

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Vergiftungssymptome können sich auch erst nach einigen Stunden zeigen.

Mindestens 48 Stunden unter ärztlicher Beobachtung belassen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Seife und Wasser abwaschen.

- nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung.

Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage und sofort Arzt hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt
Nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Überarbeitet am: 12.05.06

Handelsname: Flussmittel

- nach Hautkontakt:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen
Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Arzt aufsuchen.

- nach Augenkontakt:

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Sofort Arzt hinzuziehen.

- nach Verschlucken:

An die frische Luft gehen. Mund ausspülen und Medizinalkohle einnehmen.
Erbrechen auslösen, aber nur bei vollem Bewusstsein des Patienten.
Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.

- Hinweise für den Arzt:

Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Narkose, Sehstörungen
Gefahren: Giftig beim Verschlucken

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Geeignete Löschmittel:

Wassersprühnebel, alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

-Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Im Brandfall können gefährliche Zerfallsprodukte entstehen: Kohlenstoffoxide.

- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.

-Zusätzliche Hinweise:

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Sicherheitsdatenblatt
nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Überarbeitet am 12.05.06

Handelsname: Flussmittel

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Für ausreichende Lüftung sorgen.

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Gas/Rauch/ Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

- Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

- Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

-Zusätzliche Hinweise:

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

7 Handhabung und Lagerung

- Handhabung:

- Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten.

Für gute Belüftung und/ oder Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Nur an einem Ort mit explosionssicherer Ausrüstung gebrauchen.

Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.

Brennbare Flüssigkeit. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über den Boden aus. Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

-Lagerung:

-Anforderung an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Von Hitze und Zündquellen fernhalten. An einem Platz lagern der nur berechtigten Personen zugänglich ist. In Übereinstimmung mit den nationalen gesetzlichen Vorschriften lagern.

-Zusammenlagerungshinweise:

Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Zu vermeidende Stoffe: brandfördernde und selbstentzündliche Produkte

-Lagerklasse (LGK): Entzündliche flüssige Stoffe.

Sicherheitsdatenblatt
Nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Überarbeitet am 12.05.06

Handelsname: Flussmittel

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Methanol	CAS-Nr. :67-56-1	
MAK:	260 mg/m ³ , 200 ppm	TRGS 900
Spitzenbegr.: 4		
Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei der Einhaltung		TRGS 900
Der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden .		
Kann durch die Haut absorbiert werden.		TRGS 900
TWA:	260 mg/m ³ , 200 ppm	EU ELV

-Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Bei Exposition durch Sprühnebel oder Aerosol geeignetes Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Empfohlener Filtertyp: A

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Das Handschuhmaterial muss undurchlässig gegen das Produkt / die Zubereitung sein. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).

Material	Materialstärke	Durchdringungszeit
Butylkautschuk	0,5 mm	>= 8 h
Fluorkautschuk	0,4 mm	>= 4 h
Polychloropen	0,5 mm	>= 1 h

Augenschutz: dicht schließende Schutzbrille

Körperschutz: undurchlässige Schutzkleidung

Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, durchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Technische Schutzmaßnahmen:

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Sicherheitsdatenblatt
Nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Überarbeitet am 12.05.06

Handelsname: Flussmittel

9 Physikalische und Chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

- Form : flüssig
- Farbe : farblos
- Geruch : alkoholisch

Sicherheitsrelevante Daten:

- Schmelzpunkt/Schmelzbereich: -98 °C
- Siedepunkt/Siedebereich: 64,7 °C
- Flammpunkt: 11 °C
- Zündtemperatur: 455 °C
- Explosionsgefahr: Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf- / Luftgemische ist möglich.
-
- Explosionsgrenzen:
 - untere: 5.5 Vol. %
 - obere: 44 Vol. %
- Dampfdruck: bei 20 °C 128 mbar
- Dichte: bei 20 °C 0,79 g/cm³
- Wasserlöslichkeit: vollkommen mischbar
- Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser): log Pow: -0.77
- Viskosität:
 - dynamisch: bei 20 °C 0,58 mPas

10 Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze, Flammen und Funken.

Zu vermeidende Stoffe: Alkalimetalle, Oxidationsmittel.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine bekannt.

Allgemeine Hinweise: Bei Normdruck ohne Zersetzung destillierbar.

11 Angaben zur Toxikologie

Verschlucken:

Methanol: LD50 Ratte 5.628 mg/kg. Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebenen Einstufung ab. LDLo Mensch: 143 mg/kg

Einatmen:

Methanol: LC50 Ratte 83,8 mg/l 4 h. Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebenen Einstufung ab.

Hautabsorption:

Methanol: LD50 Kaninchen 15.800 mg/kg. Diese Literaturdaten weichen von der durch die EU vorgeschriebenen Einstufung ab. LDLo Affe 393 mg/kg.

Sicherheitsdatenblatt
Nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Überarbeitet am 12.05.06

Handelsname: Flussmittel

Hautkontakt:

Methanol: Kaninchen schwache Hautreizung; wirkt hautentfettend.

Augenkontakt:

Methanol: Kaninchen schwache Augenreizung.

Sensibilisierung:

Methanol: Meerschweinchen nicht sensibilisierend. Maximierungstest.

Weitere Angaben:

Gefährliche Mengen können über die Haut aufgenommen werden. Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Erblindungsgefahr! Vergiftungen der Leber und Niere ergaben sich bei Labortieren nach übermäßiger Einwirkung.

Der Stoff ist mit besonderer Vorsicht zu handhaben.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit: 76% 5 d ; OECD 301 D; leicht biologisch abbaubar.

Bioakkumulation: keine Bioakkumulation.

Toxizität gegenüber Fischen: LC50 Lepomis macrochirus 15.400 mg/l 96 h

Daphnientoxizität: NOEC Daphna magna 10.000 mg/l 46 h

Toxizität gegenüber Algen: NOEC scenedesmus quadricauda 8.000 mg/l 192 h.

Toxizität gegenüber Bakterien: ECO Pseudomonas putida 6.600 mg/l 16 h.

Weitere Angaben zur Ökologie:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:

Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäss lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verpackung:

Reste entleeren. Explosionsgefahr. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

Europäischer Abfallkatalogschlüssel:

Die Abfallschlüsselnummer soll vom Verbraucher, aufgrund des Verwendungszweckes des Produkts, festgelegt werden.

Sicherheitsdatenblatt
Nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Überarbeitet am: 12.05.06

Handelsname: Flussmittel

14 Angaben zum Transport

ADR

- UN-Nummer:	1230
- Klasse:	3
- Verpackungsgruppe :	II
- Klassifizierungscode:	FT1
- Gefahrzettel:	3, 6.1
- Gefahrnummer:	336
- Bezeichnung des Gutes:	Flussmittel

RID

- UN-Nr.:	1230
- Klasse :	3
- Verpackungsgruppe:	II
- Klassifizierungscode:	FT1
- Gefahrzettel:	3, 6.1
- Gefahrnummer:	336
- Bezeichnung des Gutes:	Flussmittel

IMDG

- UN-Nr.:	1230
- Klasse:	3
- Verpackungsgruppe:	II
- Gefahrzettel:	3, 6.1
- Ems:	F-E, S-D
- Bezeichnung des Gutes:	Flussmittel

15. Vorschriften:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

EU Directive 67/548/EEC

F Leichtentzündlich

T Giftig

R-Sätze:

R11: Leichtentzündlich

R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R39/23/24/25: Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmung, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

S-Sätze:

S7: Behälter dicht geschlossen halten.

S16: Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen.

S36/37: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung Tragen.

S45: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. (Wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Seite: 8/8

Sicherheitsdatenblatt
nach EG-Richtlinie 2001/58/EG

Überarbeitet am: 12.05.06

Handelsname: Flussmittel

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Methanol

Nationale Vorschriften:

WGK (DE): WGK Kenn-Nummer: 145 WGK 1: schwach wassergefährdend.
Einstufung gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 2.

Störfallverordnung: Unterliegt der StörfallV. 26.

Vorschrift: Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinien-Verordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.

16 Sonstige Angaben:

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:

R11: Leichtentzündlich

R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R39/23/24/25: Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

Weitere Information

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Datenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich nicht hieraus ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden. Nur für den gewerblichen Verwender. Achtung - Exposition vermeiden – Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

Dieses Sicherheitsdatenblatt enthält nur sicherheitsrelevante Angaben und ersetzt keine Produktinformationen oder Produktspezifikationen.